Neuapostolische Kirche
Österreich

Woche 1 / 2022

04.01.2022

Der Letzte und der Erste! Das ist nicht die Anspielung auf das Zitat aus der Offenbarung: «Ich bin der Erste und der Letzte». Es sind die beiden Gottesdienste, die in diesen Reisenotizen erwähnt werden.

Zuerst einmal wünsche ich von Herzen allen ein segensreiches neues Jahr 2022 in der Gemeinschaft mit dem Sohn Gottes und untereinander.



Inzwischen ist die Kirche Affoltern ZH den meisten bekannt. Etliche Übertragungen haben von dort aus stattgefunden, u.a. diejenige am ersten Sonntag des Lockdown 2020. Zudem ist sie einer der Standorte, von welchen die IPTV-Gottesdienste gesendet werden. Die Wahl für den letzten Gottesdienst im Jahr 2021 in der Gemeinschaft mit der Gemeinde war ein Impuls von oben, wofür ich dankbar bin – Dankbarkeit für alles aus Gnaden gewordene und für die Verheissungen. Ein gemeinsamer Rückblick und noch viel mehr Ausblick, denn Christus ist und bleibt unsere Zukunft. Diese Überzeugung gibt Kraft, Sicherheit und Vorfreude.

Die kleine Ria Louise durfte an diesem Abend die Gabe des Heiligen Geistes empfangen und ein Kind Gottes werden, eine grosse Freude und Bereicherung für die ganze Gemeinde.

Bericht unter: Christus – unsere Zukunft. Die Wiederkunft Jesu wurde nicht abgesagt. - Gebietskirche Schweiz (nak.ch)

Wenn diese Zeilen niedergeschrieben werden, ist 2021 endgültig Geschichte und das neue Jahr 2022 ist Realität. In der Gemeinschaft mit dem dreieinigen Gott und miteinander haben wir es beginnen dürfen. Spüren wir die verbindende, stärkende und Sicherheit ausstrahlende Kraft der Gemeinschaft? Ich wünsche es uns allen!

Das Tor zum Berner Oberland, so wird die Stadt Thun genannt. Das offene Tor des neuen Jahres hat uns schon die erste Begegnung an heiliger Stätte gebracht. Die Gemeinde, ja der ganze Bezirk Thun waren versammelt. Der langjährige Bezirksvorsteher Werner Jöhr hatte den Wunsch geäussert, von der Aufgabe als Bezirksvorsteher entlastet zu werden und künftig bis zu seiner Ruhesetzung als Priester in der Gemeinde Steffisburg weiter zu dienen.

Dieser Gottesdienst brachte auch ein Novum für mich. Mehr dazu weiter unten.

Die Einstellung und der Wunsch des Bezirksältesten haben mich im Herzen sehr berührt. Ein wahrer Diener Gottes kann nicht anders, als weiter in Demut und im Aufschauen zu Jesus Christus zu dienen. Als neuer Bezirksvorsteher wurde Hirte Oliver Blindenbacher beauftragt. Sehr dankbar stelle ich fest, dass eine grossartige, junge Generation heranwächst, die mit grossem Eifer und Herzenseinsatz die Bereitung der Brautgemeinde voranbringt. Gott sei dafür immer wieder Lob und Dank gesagt.

Nach erfolgter Beauftragung informierte ich die Gemeinde, dass ihr in der Ordination eines jungen Priesters noch ein besonders Geschenk gegeben werde. Die Ordination wird allerdings nicht im Kirchensaal stattfinden, sondern in einem Nebenraum innerhalb der Kirche, wo sich die Glaubensgeschwister zum zertifikatsfreien Gottesdiensterleben versammelt und bis dahin an der Übertragung teilgenommen hatten. Die Technik war so eingerichtet, dass während dem Ertönen eines Orgelstückes und meinem notwendigen Ortswechsel die Übertragung umgestellt und für die Ordination und Beendigung des Gottesdienstes vom neuen Standort aus erfolgte. Dazu war auch ein Altar schön hergerichtet worden. Zur grossen Freude der etwas kleineren Festgemeinde und der weiteren angeschlossenen Gemeinden des Bezirkes, konnte diese durch etwas aussergewöhnliche Begleiterscheinungen vorgenommene Ordination miterlebt werden.

Ein Bericht zum Gottesdienst ist unter folgendem Link nachzulesen: Neue Leitung im Bezirk Thun - Bezirk Thun (nak.ch)

Anschliessend an den Gottesdienst konnte ich mich zuerst von den im kleineren Saal anwesenden und danach beim Kircheneingang von den anderen Geschwistern verabschieden. Auch Liebe Gottes macht erfinderisch!









